

Historische Gartenparzelle
 Die wenigen gut erhaltenen historischen Gartenparzellen mit Gartenlauben, Sandstein Einfriedung und Sandsteinwegen werden als wiederhergestellte Schaugärten zugänglich gemacht und veranschaulichen anhand der „Gartengeschichten“ die wechselhafte Geschichte der Burggärten.



Nutzgartenparzelle
 Ein Teil der Gartenparzellen wird in unterschiedlichen Formen an Bürger, Vereine, Interessengemeinschaften etc. verpachtet bzw. abgetreten. Es können Salzgärten, Gemeinschaftsgärten, Gartengemeinschaften und Individualgärten entstehen. Die historische Parzelle bleibt dabei als Grundriss erhalten, kann jedoch in verschiedener Größe, flexible Untereinheiten geteilt werden. Während die historische Haupterschließung vom Köpflerweg erhalten bleibt, ermöglichen informelle Querverbindungen ein grenzenloses Erleben der Gartenlandschaft. Die Nutzung der Parzellen soll möglichst wenigen Regeln unterliegen und die kreative, ständige Veränderung und Weiterentwicklung der Gärten mit individuellem Charakter wiederzulegen. Grundvoraussetzung ist die öffentliche Durchwegung.

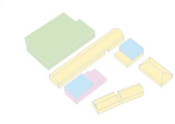


Klimagartenparzelle
 Der finale Teil der Gartenparzellen stellen öffentlich bewirtschaftete Themengärten dar. Diese folgen derselben Struktur wie die Nutzgartenparzellen, werden jedoch kommunal bewirtschaftet. Sie dienen in erster Linie der Biodiversität, extensiven ökologischen Bewirtschaftung, Umweltbildung und Klimaanpassung. Auch sie werden über den Köpflerweg erschlossen, lassen sich aber auch über kleine Querverbindungen erleben.



Lageplan Süd | 1:500

Kreativquartier Hækker



Eingangsbereich Enns



Kreativquartier Hækker + Eingangsbereich Enns
 Die Gestaltung des Kreativquartiers Hækker nimmt die lineare, langgestreckte Gestaltung der Industriebauten auf. Der Städtebau öffnet sich mit seinen Räumen zur Enz und zur gegenüberliegenden Altstadt. In der alten Werkhalle entsteht ein neues Kulturzentrum (Eventhalle, Museum, Gastronomie). Südlich entsteht ein Gebäuderiegel sowie zwei terrassierte Gebäude (Blick auf Schloss, Altstadt + Enz), die zusammen mit den sanierten Bestandsbauten das Kreativquartier bilden. Um einen kleinen zentralen Platz organisiert und mit offenen Retentionsrinnen zur Enz ausgerichtet, bietet das Quartier eine vielfältige Mischung aus Workshops, Studios, Ateliers, Wohnungen sowie einem Community Treff sowie Einzelhandels.

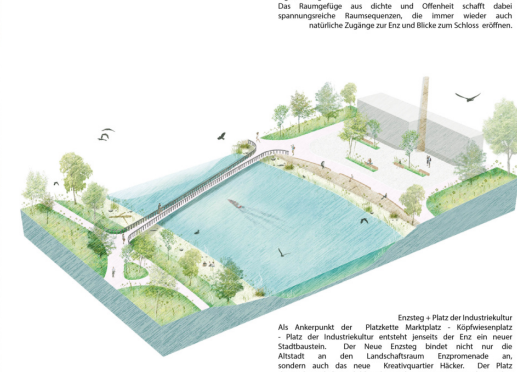
Der Eingangsbereich am Köpflerplatz wird entsprechend seiner Bedeutung als wichtigster Übergang zur Altstadt freigelegt. Eine Neubebauung erfolgt weiter östlich in Form eines Gebäuderiegels, dessen Wandform ein angemessenes modernes Gegenüber zu den Gebäuden der Altstadt bildet. Ein Laden im Erdgeschoss sowie der mittig angeordnete Pavillon mit Gastronomie, Besucherinfo und Mobilfunkstation bilden einen attraktiven Willkommensbereich zur Stadt.



Vogelflug Hækkerareal



Nördliche Ennzauen
 Im Übergang zur freien Landschaft führt die Enzpromenade durch eine renaturierte Landschaft aus Auengehölzen, Feuchtwiesen und Gewässerumrandungen. Sauberfließen. Die Promenade bildet dabei durch Verzweigungen eigenständige Raumzellen mit individuellem Charakter aus. Das Raumgefüge aus dichte und Offenbau schafft dabei spannungreiche Raumsequenzen, die immer wieder auch natürliche Zugänge zur Enz und Blicke zum Schloss eröffnen.



Enzbrück + Platz der Industriekultur
 Als Ankerpunkt der Platzreihe „Marktplatz + Köpflerplatz“ - Platz der Industriekultur entsteht jenseits der Enz ein neuer Stadtbaustein. Der Neue Enzbrück bietet nicht nur die Altstadt an, sondern auch das neue Kreativquartier Hækker. Der Platz der Industriekultur bildet den Ankommenort vor der Hækker Kulturhalle. An dieser Schnittstelle zwischen Enzpromenade und Querweg entsteht ein attraktiver Platz mit Gastronomie, Kulturbereichen und Terrasse mit Blick zum Schloss Kaltenstein.



Enzbrücken + Freizeital Süd
 Als südlicher Ankerpunkt zwischen Altstadt und Enzpromenade entsteht gegenüber der Mühle eine großzügige Flussrena. Während der historische Bereich mit zahlreichen Klimabaumpflanzungen einen räumlichen Rahmen bildet, in dem Angebote vor allem für Jugendliche und junge Erwachsene entstehen, schaffen die offenen Entressen eine Erholungslandschaft mit Aufenthaltsbereichen, Spiel- und Liegeterrassen sowie nicht zuletzt einen attraktiven Wasserweg mit Naturspielelementen.



Schnitt Entressen | 1:200